

Universitäts- und Hochschullehrer.

Dr. Albrecht Hofel, ordentlicher Professor der Zoologie an der Heidelberger Universität, wurde von der Academie de médecine in Paris zum Correspondierenden Mitgliede ernannt.
Dr. Ernst Kolen, ordentlicher Professor und Vorstand der technologischen Sammlung und des geologisch-mineralogischen Instituts an der Universitat Erlangen, wird auf diese Weise monatlich ein Maler zu sein, wenn er in Erlangen die ihm zugetheilte Stelle als das noch wenig erledigte Solangebleibet.

schliefen darin erworben, daß man ihre Kunst auch zur Unterstutzung beim Gottesdienste in einer Kirche in New York benutzungen hat, wo sie in ihrem Morgenkostüme eine Träumerei von Schumann und des Nachmittags die Arie der Paraparte aus 'Faust', die im Besonderen ein wenig des religiösen Einflusses zu erkennen scheint, spielt. Eine ihrer Bewunderer entwickelt nun von ihrem Vaterland und von ihrer Erscheinung folgende bewundernde Schilderung: 'Sie ist blond, feine, sehr hübsch und äußerst anziehend; sie hat durchaus nicht den amerikanischen Typus, sondern eher den skandinavischen, man könnte sie für eine Heidin von Ziblen halten. Ihre Gesichtsfarbe von New York hat sich nicht verändert, um sie. Sie hat übrigens eine sehr schöne Sopranstimme und nimmt an vielen künstlerischen Motiven theil, wobei sie immer von Miß Madeleine Weiden begleitet wird. Miß Truax ist in die große Welt von einer großen Dame, Miß Willams, eingeführt worden. Wenn sie weiß, so herrscht stiller Entzücken; sie weiß alle Töne der menschlichen Stimme durch eine Art Tremolo wiederzugeben. Sie spielt in Wahrheit wie ein Engel.' Vielleicht könnte man gegen den Schluß dieser Skizze doch einwenden, daß man sich keine rechte Vorstellung von einem himmlischen Konzert von Engeln machen kann, die aus Leibestücken spielen...

Bahlungs-Einstellungen. Table with columns: Namen, Wohnort, Amie-gericht, and various financial figures.

Waaren- und Produktenberichte. Halle, 5. Sept. Bericht über Stroh, Heu etc., muthmaßlich von Otto Wostphal, Preis für 50 kg, und zwar bei Partion frei Bahn, bei einseitigen Fuhrten frei Hof hier. Die Partionpreise sind: Roggen-Langstroh (Handdruck) 2,00 (2,25) M., Maschinenstroh: für Papierfabrik: Roggenstroh 1,20 M., Weizenstroh 1,20 M., zu Strohwecken 1,30 M. (1,50 M.). Weizenheu: heisses oder Thüringer 3,00 (3,25-3,50) M., minderwertige Sorten 2,50-3,00 M. Kleinhän; anster Schnitt, hols Sorten 3,00 (3,25-3,50) M., minderwertige Sorten ohne Angebot. Torf streu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,20 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Hacksel, ausgedunt und trocken, bei Partion, frei Bahn hier 2,35 M., im einzelnen vom Lager hier 2,60 M. Futtermehl 1,20-1,30 M.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der Deutschen Naturforscher- und Vortag in Karlsbad spendete für seinen wissenschaftliche Zweeke der Kaiser von Österreich aus Privatmitteln 20.000 Kronen.
Für das englische Komitee zur Erforschung der Krebskrankheit hat der Herzog von York auf drei Jahre eine Jahressumme von 20.000 Pfund gestiftet. Der Gesamtbetrag des Fonds beläuft sich zur Zeit auf zwei Millionen Mark.
Für das große Bismarck-Denkmal in Gumburg hat das Komitee jetzt deutschen Granit von Oberwalde gewährt. Es war anfangs geplant, schwedischen Granit zu verwenden. Jedoch fällt es nun mit Funden zu begraben, daß man sich zum Schluss eines erst deutsch geborenen Denkmals eines schwedischen Mannes auf deutschen Boden für deutschen Stein entscheiden hat. Das Denkmal erhält eine Höhe von 30 Meter; davon kommen 12 auf die Figur. Der Architekt Schmidt ist mit dem Detailliren der Entwurfe beschäftigt; Bildhauer Ledeker geht im Oktober das Hilfsmodell des Bismarck in Angriff zu nehmen.
Polsofi hat einen neuen Roman beendet, der in der Zeit um 1850 spielt und das Militärische in Kaufman behandelt. Pierre Loti arbeitet zur Zeit an einem modernen Drama, das in Paris Arbeiter- und Arbeiterleben spielt und in dem viel 'Argot' gesprochen wird. Man ist sehr geneigt auf dieses naturalistische Debut des Verfassers der 'Madame Charbonnière'.
Der erste deutsche Redakteurtag soll am 4. 5. und 6. Oktober in Berlin stattfinden. Die Einladungen erläßt der Verein deutscher Redakteure. Anmeldekarten zum Besuch sind an Herrn Dr. Webe, Berlin (Galeriestraße) zu richten. Folgende Materiale sind angemeldet: a) Selbstbiographie und Selbstbildnis (Herr Oberredakteur A. Voherr). b) Die berufliche Würde bei Redaktionen (Herr Oberredakteur und Reichstagsabgeordneter S. Wenz). c) Redaktionsverträge (Herr Oberredakteur Dr. Wolff-Beck). d) Mißverständnisse des Arbeiterberufes (Herr Dr. jur. A. Osterlich und Herr Redakteur J. Nollner). e) Die Sonntagzeitschriften und die Sonntagredaktion (Herr Oberredakteur S. Wenz). f) Die Redaktion und die Redaktionsleitung (Herr Oberredakteur S. Wenz). g) Die Vorbereitung und lokale Lage der Redaktionen und Journalisten in den einzelnen Bundesstaaten (Herr Dr. Richard Webe).

Die Kunst im Hause. Warum schneit es denn keine Suppe heraus und stellt immer in die Schüssel? ... Sich nur, Frau, die himmlischen modernen Kutter, die das Fett oben auf der Suppe gebildet; es wäre wohl schade, sie zu zerstören!
Ein Wündergrund. Einbrecher (seiner Vertheiliger unterbrechen): 'Zuwohl, hoher Gerichtsbot, mein Vater starb im Zuchthaus, ich bin also erblich verurtheilt und zwar stark denn ich war das einzige Kind.
Moden. Selene umfand pflücht lebhaftes Interesse für alle möglichen Arten von Sport und trug lebhaftes Verlangen, zu studiren und ihren 'Doctor' zu machen - kurzum, in der jungfräulichen Seele war der Mann erwacht!
Auf der Seemannsbahn. Fahrgast (wünder): 'Das Beschwerdebuch! Der Zug hat wieder den Anschlag verbummelt, ich werde mich beschweren!' Stationshelfer: 'Wissen Sie etwas, lassen Sie das hinter! Die Post geht auch mit der Seemannsbahn, und die Beschwärde bei der Direktion ankommt, ist die ganze Geschichte verjährt - - - - -
Photographen. Herr Reichinippel (um Photographen): 'Was? Das soll ich sein?' - Photograph: 'Ich bringe selber nichts anders zu Stande. Sobald ich das Bild zum Stehen ins Wasser leg, verzicht ich 'Herr Über!'

Väter und Sommerfräule.

Die Väterverwaltung Salzfisher erucht sich, darauf aufmerksam zu machen, daß die Beduener in Salzfisher nicht wie früher am 15. September, sondern erst am 1. Oktober schließen. Die Zeitfahrte von Götting, welche nach über den 1. Oktober hinaus bleiben, fortgesetzt werden. Das Vater in sich zu bleiben und ist für manchen Glücklich das Vorstehende vielleicht eine willkommene Nachricht.

Sportnachrichten.

Berlin, 3. Sept. Der Kaiser wird sich in diesem Jahre zum ersten Male persönlich an den Sechsteitkampfen der Berliner Woche betheiligen; er hat seine neuworbene Oberbefehlshaber 'Uncle Sam' neben lassen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Essen (Ruhr), 4. Sept. Die Rh.-Westf. Zig. meldet: Der Gesamtabsatz des Dortmund-er Bricketverkaufsvereins betrug in dem ersten acht Monaten d. J. 1,07.000 t, demnach 20,000 t gleich 2 Proz. höher als in demselben Zeitraume des Vorjahres.
Die Verwaltung der Elberfelder Papierfabrik schätzt die Dividende etwas höher als im Vorjahre (10 Proz.).

Appetit und Kräfte von Genesenden, die sich auf dem Wege der Besserung befinden, kehren wieder bei regelmäßigem Genuß der blutbildenden Kraftnahrung Eisen-Tropfen. Preis 1 Bx.

Prospekte, Beilagen für Reklame-Zwecke zu Massenverbreitungen etc. fertig preiswerth. Otto Hendel, Halle.

Bermischtes.

A 'Die Pfeife wie ein Engel.' Von Amoretta wird wieder ein neues Beispiel berichtet, das die Vorliebe der Panzer für das Raucherzeug beweist. Es wurde schon erwähnt, daß gewisse Pfeifen in der Bereinigung des Raucherzeuges eine Wunderwirkung in der Kunst des Pfeifens erzeugen, aber bis jetzt war diese nur für profane Zwecke verwendet worden. Jetzt hat aber eine junge Dame, Miß Julie Truax, eine so große Ge-

Michaelis-Aufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a. Städtyschule. Das Wintersemester 1902/3 beginnt für das Städtyschuljahr Dienstag, den 21. Oktober 1902, mit dem Unterricht. Die Aufnahme-Berichtungen erfolgen Dienstag, den 21. Oktober, von 8 Uhr an im Schulhaus.
b. Städtische Ober-Realschule. Aufnahme-Berichtungen: Freitag, den 21. Oktober, Sonntags 8 Uhr. Anmeldekarten sind von Herrn Direktor Dr. Schwollen an den Wochentagen - auch während der Ferien - und 12-14 Uhr seiner Amtswohnung, Sophienstraße 37 Vohlgangde rechte 1. Etage, entgegenzunehmen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verstorbenen Gerich Winter in Untersteinfurth ist zur Prüfung der nachgelassenen angemeldeten Forderungen Termin auf den 23. Sept. 1902 Vormitt. 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S. kleine Steinstraße 7, II. Zimmer Nr. 31, beginnt.
Halle a. S., den 2. September 1902.
Schlichter, Sekretär, Gerichts-Schreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Verkaufmachung.

Betreffend Aktienverkaufmachung in den Glanzverhandlungen. Ich erkläre hiermit, daß die Worte meiner Anordnung vom 29. Juni 1901 I. c. 9489: 'mit Ausnahme berichtigten Geschäftes, in denen nur Glanz und Tabak verkauft werden' die gleiche Bedeutung haben sollen, als wenn es hieße: 'mit Ausnahme der Glanz- und Spezialitäten, welche die allgemeine Waren-Verkaufmachung in dem Sinne der genannten Anordnung und der Anordnung vom 6. Mai 1901 I. c. 5385 sind solche Geschäftes zu verkaufen, die als Glanz- und Spezialitäten Glanz und Tabak sind. Der Glanzverfall als Glanz-Verkaufmachung ist durch die allgemeine Waren-Verkaufmachung, daß jene Geschäftes als Neben-Verkaufmachung, unter dem Namen Tabakhandel gebühren, welche Glanzverfall Glanzverfall, Streichhölzer etc., auch nach einem anderen Gegenstände, wie Bleistift, Spielkarten, Glanzmaschinen für Kinder und Toilette etc. führen, wie sie von den meisten Glanzverfall betreiben zu werden pflegen.

C. Städtische höhere Mädchenschule.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1902/3 beginnt Dienstag, den 21. Oktober, Vormittags 8 Uhr.
Anmeldekarten von Schülerinnen für alle Klassen werden Montag, den 20. Oktober, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Amtszimmer der Schule - Alte Promenade 21 - entgegengenommen.
Halle a. S., den 3. September 1902.
Der Magistrat.
Laube.

Grundverkauf in Hofflein.

Guts der Hofflein-Bauerfamilie Hofflein, 274 Morgen groß, besser Weizenboden, vielfach bewaldet, besonders gute Ringe, mit vollen Leben und jedem Moment, vorzüglichem Ernte in weiten Alices des Beckens sehr preiswerth zu verkaufen.
G. Petersen, Altland, Al. Götterstraße 78.

Verkaufmachung.

Bekanntmachung. Diejenigen Einwohner von Halle a. S., welche im Jahre 1903 ein Gewerbe im Umkreise beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens am 10. Oktober d. J. im Polizeiamt, Polizeiamt, Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 55, während der dortigen Zeiten, in dem Polizeiamt, welche schon einen Wandererwerbsschein besitzen, wollen berichten mit zur Stelle bringen.
Halle a. S., den 30. August 1902.
Die Polizei-Verwaltung.

Ca. 10000 No. eiserne Träger.

Ein neuer veränderlicher Laden mit großer Mitterräumen, an vortrethener Straße in guter Wohngegend, ist sofort oder später zum Preise von 500 Mark jährlich zu vermieten.
Für besseres Cigarrengeschäft besonders geeignet, da wir wenig Konkurrenz im weiteren Umkreise vorhanden. Offerten unter J. 406 an die Expedition.

Hausgrundstück.

Ein Wohngrundstück, nahe Dalkowitz, mit Garten, besser Bauart, befindet sich im Seebauwerk, Seebauwerk, Altland 27, zu verkaufen, 6000 Mark, einschließlich, Preis 23.000 Mark.
Halle a. S., den 2. September 1902.
Rob. Leuschner, Trautenberg 18, p.

Gasthof-Verkauf.

Ein altes und ausgebautes Geschäftshaus am alten Lande, Dalkowitz, ist veränderungslos mit 20 t. 1500 Mark zum Verkauf.
Halle a. S., den 2. September 1902.
Rob. Leuschner, Trautenberg 18, p.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner von Halle a. S., welche im Jahre 1903 ein Gewerbe im Umkreise beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens am 10. Oktober d. J. im Polizeiamt, Polizeiamt, Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 55, während der dortigen Zeiten, in dem Polizeiamt, welche schon einen Wandererwerbsschein besitzen, wollen berichten mit zur Stelle bringen.
Halle a. S., den 30. August 1902.
Die Polizei-Verwaltung.

Zum Verkauf von Vauerrains Agent gesucht.

Nur la. Straße finden Verdingungen. Offerten mit Verdingungs-Ansprüchen sub U. d. 6064 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Baustellen.

Event. mit Baugeld, von welchem Interesnehmer sofort gelöst.
Halle a. S., den 5. Sept. 1902.
H. 459 an die Exped. dieser Zig.

